



Klosterkirche "St. Annen" in Kamenz

Statisch-konstruktive Instandsetzung der Kirchengewölbe, der Außenwände und des Triumphbogens



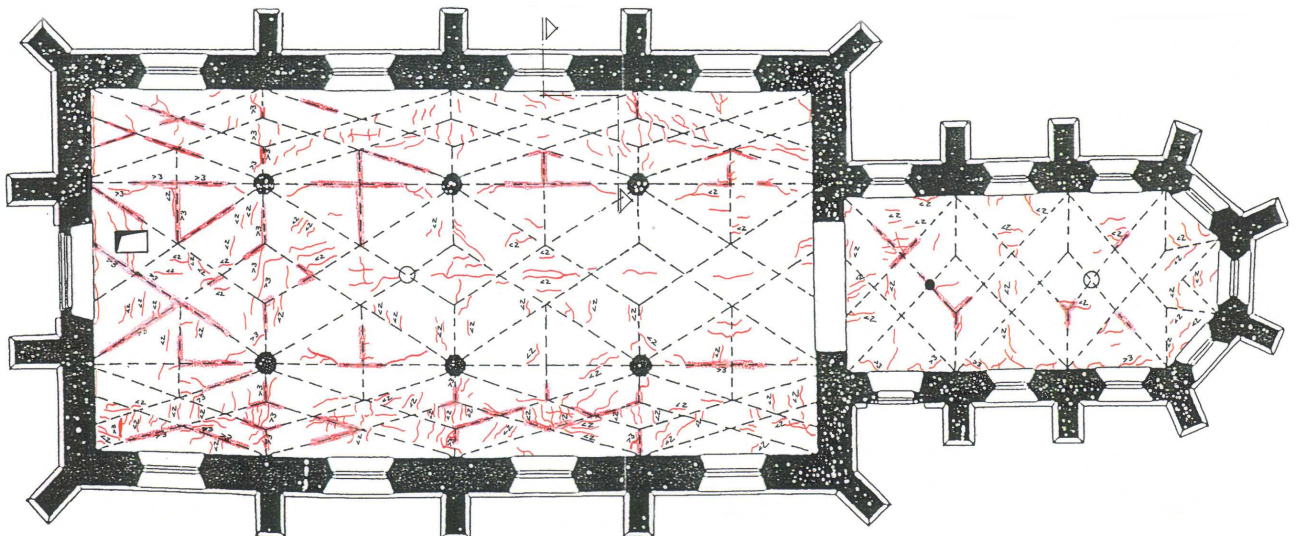
Bearbeiter Dr.-Ing. M. Hauer
Dipl. Ing. U. Ellis
Dipl. Ing. B. Hoche
Dipl. Ing. H. Grütze

Bauherr Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kamenz

Bauzeit Gutachten 2002
Ausführung 2008

Die Klosterkirche "St. Annen" in Kamenz wurde in den Jahren 1493 - 1512 errichtet und ist in Langhaus und Chor unterteilt. Die Gewölbe des Langhauses werden von sechs Sandsteinpfeilern gestützt und bestehen aus Gewölberippen und halbsteinigem Gewölbemauerwerk. Die Rippen und das Gewölbemauerwerk wiesen ein ausgeprägtes Rissbild auf.

Blick in die Gewölbe über Hauptschiff und Chor



Schadenskartierung: Risse in den Gewölben, Abrisse der Rippen von Gewölbekappen

Voruntersuchung:

- Erkunden des Konstruktionsgefüges
- Systematisches Erfassen und Darstellen der vorhandenen Schäden
- Rechnerische Überprüfung der Tragfähigkeit von Gewölbe und Außenwand
- Erstellen eines abgestuften Instandsetzungskonzeptes

Besondere bautechnische und konstruktive Maßnahmen:

- Einbau eines Spannankers in der Triumphbogenwand
- Ableitung der Windlasten auf die Giebelwand über neu zu errichtende hölzerne Sprengwerke
- Verpressen der Risse zwischen Rippen und Gewölbemauerwerk
- Zimmermannsmäßige Sanierung der Dachfußpunkte



Ansicht Westgiebel